

Eine wichtige litterarische Neuigkeit
von hervorragender Bedeutung

Leonid Andrejew Z
Der Gedanke und andere Novellen

Aus dem Russischen übersetzt von
Elisawetinskaja und Jorik Georg

Mit dem Bilde des Verfassers

Geheftet 2 Mark, elegant gebunden 3 Mark **Frei-Exempl. 7/6.**

Den zwei jüngeren russischen Autoren, die sich in den letzten Jahren einen Weltruf errungen haben, Tschechoff und Gorki, hat sich jetzt als dritter Leonid Andrejew angeschlossen, der gleich mit seinen ersten Büchern, die von ihm in Deutschland erschienen sind, ungeheures Aufsehen gemacht hat. Sein neues Buch zeigt den Autor in entschiedenem glanzvollem Aufstieg. Die Titelnovelle „Der Gedanke“ ist die umfangreichste und bedeutendste des Buches. Mit soviel tiefgreifendem, verständnisvollem Mitgefühl, und zugleich mit so messerscharfer Seelenanalyse sind die geheimnisvollen Geistesregionen, wo die strenge, unerbittliche Logik an den Wahnsinn grenzt, wohl noch nie behandelt worden. Es ist ein düsteres gewaltig erschütterndes Buch, das uns Andrejew diesmal beschert, aber die vollendet künstlerische Behandlung nimmt den teilweise grausigen Stoffen alles Peinliche und erhebend wirkt die Bekanntschaft mit einem Menschengeist, wie dem Andrejews, der die düstersten Nachtseiten der menschlichen Natur so souverän in das helle Gebiet der hohen Kunst zu erheben weiss. Respekt vor dem Denker und vor dem Dichter, der das vermag.

Bestellzettel sind beigelegt.

MÜNCHEN, Mitte Dezember 1902

Albert Langen
Verlag für Litteratur und Kunst

**Buchhandlung
des Stenographenverbandes Stolze-Schrey**
(Gerdes & Hödel)
in Berlin W. 57, Mansteinstrasse 15.

Die vom „Stenographenverband Stolze-Schrey“ herausgegebenen Zeitschriften:

Der Deutsche Stenograph. Red. Dr. Fritz Specht. Halbjährl. 2 M.
Stenographische Monatschau. Red. Dr. Fritz Specht. Jährlich 3 M.

Stenographische Lesehalle. Red. Dr. Fritz Specht. Jährlich 1 M 50 J.

Stenographischer Hausfreund. Red. Dr. Fritz Specht. Halbjährl. 2 M.

Die Debatte. Red. Ferd. Schrey. Jährl. 1 M 50 J.

Der Kapitulant. Red. A. v. Wittken. Jährl. 2 M 50 J.

sind auf dem Wege des Buchhandels nur durch uns zu beziehen.

— Probenummern stehen zu Diensten. —

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Offizielles Adressbuch

des

Deutschen Buchhandels

und der

verwandten Geschäftszweige.

(Begründet von D. A. Schulz.)

Vierundsechzigster Jahrgang 1902.

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet

von der

Geschäftsstelle des Börsenvereins

der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mit dem Bildnisse von **Wilhelm Herz.**



Große Ausgabe: Gebunden in 1 Band.

Für Mitglieder 10 M.

für Nichtmitglieder 12 M.

Leipzig.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**
Dr. Orth, Syndicus.

Künftig erscheinende Bücher.

Ende dieses Monats erscheint in unserm
Kommissionsverlage:

Bulletin

de la

société archéologique d'Alexandrie

No. 5.

Inhalt:

Hellenistische und Koptische Kunst in Alexandria.

Nach Funden aus Aegypten
und den Elfenbeinreliefs
der Domkanzel zu Aachen

bearbeitet von

Josef Strzygowski.

Mit 3 Tafeln u. 69 Abbildgn. im Texte.

XII und 100 Seiten in 8°.

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihres
Bedarfs.

Nur bar!

Leipzig.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.